



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 3

Rallye Polen: ŠKODA dominiert WRC 2 Kategorie mit Ole Christian Veiby in Führung vor Pontus Tidemand

- › ŠKODA Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson, auf Rang zwei nach der zweiten Etappe der Rallye Polen, hat wertvolle Meisterschaftspunkte im Visier
- › Die aktuellen Tabellenführer der Asien-Pazifik-Rallyemeisterschaft, Veiby/Skjaermøen (ŠKODA FABIA R5), sind die Schnellsten auf den anspruchsvollen Schotterprüfungen
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Ich freue mich über die Vierfach-Führung von ŠKODA FABIA R5 Teams in der WRC 2 Kategorie“

Mikolajki/Polen, 1. Juli 2017 – Zwei ŠKODA FABIA R5-Teams dominieren nach Belieben die WRC 2 Kategorie beim achten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft in Polen. Die aktuell Führenden in der Asien-Pazifik-Rallyemeisterschaft, Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermøen (NOR/NOR), lieferten im privaten Printsport ŠKODA FABIA R5 eine fehlerfreie und schnelle Fahrt auf den anspruchsvollen Schotterprüfungen der Masurischen Seenplatte ab und behaupten weiterhin die Spitze. Die ŠKODA Werksfahrer Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) sind ihren Markenkollegen auf Rang zwei liegend auf den Fersen. Sie gehen allerdings nicht das allerletzte Risiko ein, sondern wollen im Kampf um den Titel in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) vor allem wertvolle Punkte sammeln. Obwohl beide ŠKODA Teams jeweils einen Reifenschaden hatten, war die Doppelführung nie in Gefahr.

Nach dem Dauerregen vom Vortag waren die Wetterbedingungen am Samstagmorgen weitaus freundlicher und sonniger, als die Teams von Mikolajki aus die längste Etappe der Rallye Polen in Angriff nahmen. Der norwegische Youngster Ole Christian Veiby setzte gleich zu Beginn mit seinem Printsport ŠKODA FABIA R5 die ersten beiden Bestzeiten vor ŠKODA Werksfahrer Pontus Tidemand. Der Tabellenführer der WRC 2 war wiederum in der dritten Prüfung des Tages um 0,6 Sekunden schneller als sein junger Markenkollege und bekannte freimütig: „Wir müssen unser Tempo konzentriert weiter gehen. Ich fahre wirklich schnell und da am Limit, wo es ohne allzu großes Risiko möglich ist. Ich muss allerdings unnötige Risiken im Hinblick auf die Meisterschaft unbedingt vermeiden und attackiere nicht zu hundert Prozent.“ Nach 14 Wertungsprüfungen waren beide ŠKODA Teams nur durch 13,6 Sekunden getrennt, Veiby lag an der Spitze.

Dementsprechend zufrieden zeigte sich ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek bei der mittäglichen Servicepause: „Es ist toll, gleich vier ŠKODA FABIA R5 Teams auf den ersten vier Plätzen in der WRC 2 zu sehen. Ole Christian liefert hier wirklich eine außergewöhnliche Leistung ab. Pontus muss dagegen seine volle Konzentration weiterhin darauf legen, ins Ziel zu kommen um die Punkte für die Meisterschaft nicht zu gefährden.“

Am Samstagnachmittag kontrollierte Veiby weiterhin das Geschehen an der Spitze, während Tidemand seine zweite Position absicherte. Aber in der 17. Wertungsprüfungen bekamen beide ŠKODA Teams Probleme: Veiby kassierte einen Reifenschaden hinten rechts und verlor über 14 Sekunden auf die Bestzeit, Tidemand musste sogar mehr als zehn Kilometer mit einem platten linken Vorderreifen fahren und verlor über eine Minute. Dadurch wuchs der Abstand zwischen den beiden ŠKODA Piloten am Ende auf 1.03 Minuten an. „Der Reifen ist in einer Kurve regelrecht explodiert, vielleicht habe ich irgendetwas getroffen. So ist das Leben“, kommentierte Tidemand das Geschehen.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 3

Am Sonntag nehmen die Teams weitere vier Prüfungen über insgesamt 59 Kilometer Strecke in Angriff. Am Schlusstag der Rallye Polen sind erneut Regenfälle für die Masurische Seenplatte vorhergesagt.

Zwischenstand der Rallye Polen nach Etappe 2 (WRC 2)

1. Veiby/Skjaermoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5, 2:20.16,4 Std.
2. Tidemand/Andersson (SWE/SWE) ŠKODA FABIA R5, + 1.03,3 Min.
3. Gilbert/Jamoul (FRA/BEL), ŠKODA FABIA R5, + 3.40,8 Min.
4. Guerra/Cué (MEX/ESP), ŠKODA FABIA R5, + 6.15,2 Min.
5. Bonato/Boulloud (FRA/FRA), Citroën DS3 R5, +6.17,2 Min.
6. Chuchala/Rozwadowski (POL/POL), Ford Fiesta R5, + 7.38,7 Min.

Zahl des Tages: 0,3

Auf den 15,55 Kilometern der 15. Wertungsprüfung war Pontus Tidemand um den Wimpernschlag von 0,3 Sekunden schneller als der WRC 2-Führende, Ole Christian Veiby

Der Kalender 2017 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	19.01.–22.01.2017
Rallye Schweden	09.02.–12.02.2017
Rallye Mexiko	09.03.–12.03.2017
Rallye Frankreich	06.04.–09.04.2017
Rallye Argentinien	27.04.–30.04.2017
Rallye Portugal	18.05.–21.05.2017
Rallye Italien Sardinien	08.06.–11.06.2017
Rallye Polen	29.06.–02.07.2017
Rallye Finnland	27.07.–30.07.2017
Rallye Deutschland	17.08.–20.08.2017
Rallye Spanien	05.10.–08.10.2017
Rallye Großbritannien	26.10.–29.10.2017
Rallye Australien	16.11.–19.11.2017

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 3

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Polen

Pontus Tidemand und Beifahrer Jonas Andersson (ŠKODA FABIA R5) liegen bei der Rallye Polen auf Rang zwei hinter ihren ŠKODA Markenkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Polen

Pontus Tidemand (ŠKODA FABIA R5) kann bei der Rallye Polen seine Führung in der WRC 2-Wertung weiter ausbauen

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Das Jahr 2016 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) erstmals den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PRY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (QAT) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. 2017 treten die Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) in ausgewählten Rennen der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) an. Dazu werden Kopecký/Dresler nach zwei Titeln in Serie auch in der Tschechischen Rallye-Meisterschaft (MČR) auf Titeljagd gehen.

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, YETI sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

